



UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Im **Fachbereich 3: Mathematik/Naturwissenschaften** am **Campus Koblenz** sind im Rahmen der Forschungsinitiative des Landes Rheinland-Pfalz zum Thema „**Indirekte Effekte anthropogener Stressoren in Ökosystemen**“ vier Stellen

**eines wissenschaftlichen Mitarbeiters/
einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin (m/w/d)
(0,5 EGr. 13 TV-L)**

befristet bis zum 31.12.2021 zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG). Die Stelle dient der Qualifikation (Promotion). Die Einstellung soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt, frühestens jedoch zum 01.01.2020, erfolgen. Die Lehrverpflichtung beträgt 2 SWS.

Der Fachbereich 3 bearbeitet sein Forschungsleitthema „Material & Umwelt“ in den drei Schwerpunkten „Materialeigenschaften und funktionale Oberflächen“, „Modellieren und Simulieren“ und „Biodiversität und Ökosysteme“. Seine drei Institute forschen interdisziplinär sowohl fachbereichsintern als auch fachbereichsübergreifend an diesem Forschungsleitthema.

Aufgabe der hier ausgeschriebenen Stelle ist die Anfertigung einer Dissertation zum Thema „**Anthropogene Einflüsse auf die Wechselwirkungen aquatischer Mikroorganismen an und mit Kunststoffoberflächen**“ am Institut für Integrierte Naturwissenschaften, Abteilung Physik.

Der Einfluss indirekter anthropogener Effekte, insbesondere des Klimawandels, xenobiotischer Effekte und durch Einbringung von Mikro- und Nano-Plastik, auf Filmbildungsprozesse, Morphologie und Stabilität von aquatischen Biofilmen soll mittels innovativer in-situ Methoden untersucht werden. Ziel der Untersuchungen an Modellsystemen ist die Unterscheidung von primären und sekundären Effekten sowie die Identifikation von Ursachen auf molekularer Ebene.

Aufgabenschwerpunkte:

Anwendung dynamisch-mechanischer Methoden zur Bestimmung der integralen Stabilität und Haftung von Biofilmen sowie Rasterkraftmikroskopie zur Bestimmung der lokalen Haftung und Biofilm-Morphologie. Mittels Fluoreszenzkorrelationsspektroskopie sollen durch selektive Markierung der Biofilmbestandteile Veränderungen der Wechselwirkungen der einzelnen Biosystemkomponenten untereinander, mit Oberflächen sowie Mikro- und Nanopartikeln auf molekularer Ebene identifiziert werden.

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium (Diplom- oder Master of Science) an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule im Fach Physik, Umweltwissenschaften, Biologie, Chemie oder vergleichbar. Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Erwünscht sind experimentelle Erfahrungen in spektroskopischen Methoden, Fluoreszenzmikroskopie und/oder konfokaler Mikroskopie sowie (aquatischer) Mikrobiologie insbesondere in der Züchtung von Biofilmen sowie Fluoreszenzmarkierung.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerber/innen senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse, Motivationsschreiben mit Forschungsinteressen, Kontaktdaten von zwei akademischen Referees, Zusammenfassung der letzten Abschlussarbeit) bis zum **09.12.2019** unter Angabe der **Kennziffer 127/2019** in **einer PDF-Datei** bitte **ausschließlich per E-Mail** an **bewerbung@uni-koblenz-landau.de**. Später eingehende können noch berücksichtigt werden, bis die Stelle besetzt wurde. Für Rückfragen steht Frau Prof. Dr. Silke Rathgeber gerne zur Verfügung (E-Mail: rathgeber@uni-koblenz.de).

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.